

Vorgesehener Reiseverlauf Hauptreise

„LOCKRUF DER SERENGETI“ 16 Tage

ARUSHA – DAR ES SALAAM



1. TAG: ABFLUG

von Frankfurt nach Addis Abeba

2. TAG: ANKUNFT IN ARUSHA (A)

Morgens Ankunft in Addis Abeba und Weiterflug nach Arusha. Gegen Mittag Ankunft am Kilimanjaro International Airport und Transfer nach Arusha. Nachmittags Einführung in die bevorstehende Safari.

Lodgeübernachtung

3. TAG: LAKE MANYARA NATIONALPARK UND KAFFEE (F/M/A)

Heute sind Sie in dem am großen Grabenbruch gelegenen Lake Manyara Nationalpark unterwegs. Hier erwartet Sie eine abwechslungsreiche Vegetation vom Regenwald bis hin zur Busch- und Grassavanne. Außerdem können Sie hier Flamingos und andere am Wasser lebenden Tiere beobachten. Berühmt wurde dieser Park durch Löwen, die während der Mittagshitze auf Bäumen dösen, am liebsten in Akazien. Picknick-Mittagessen und Weiterfahrt nach Karatu. Nachmittags geführte Wanderung mit interessantem Einblick in den Kaffeeanbau.

Lodgeübernachtung

4. TAG: DURCH MASAILAND IN DIE SERENGETI (F/M/A)

Durch Masailand fahren Sie hinein in die Serengeti – je nach Jahreszeit in eine unterschiedliche Region! Auf dem Weg zu Ihrem Camp erleben Sie erste Tierbeobachtungen der Tansania-Rundreise im zweitgrößten Nationalpark Tansanias. Er zählt zum UNESCO Naturerbe der Menschheit und ist seit Grzimeks Dokumentation „Serengeti darf nicht sterben!“ ein Wahrzeichen Afrikas. Die Übernachtungen finden safarigerecht in Hauszelten mit komfortablen Betten und privatem Bad mit Safaridusche und Toilette statt. Je nach Jahreszeit logieren Sie die nächsten zwei Nächte entweder in Ndutu in der Südserengeti, im zentralen Seronera-Gebiet oder im nordwestlichen Korridor.

Wichtig zu wissen: Jeder Jahreszeit lohnt sich und hat Naturliebhabern unvergessliche Safari-Momente zu bieten.

Campübernachtung

5. TAG: AUF DEN SPUREN HUNDERTTAUSENDER GNUS (F/M/A)

Das Phänomen der Großen Tierwanderung in Tansania besteht darin, dass riesige Tierherden sich in einer großen Kreisbewegung in der Serengeti und benachbarten Masai Mara bewegen. Sie ziehen dem Regen und damit dem saftigen Gras hinterher! Ihr Reiseverlauf innerhalb der Serengeti führt Sie deshalb je nach Reiseterrain in unterschiedliche Regionen im Nationalpark, so dass Sie, ergänzend zu dem ganzjährig üppigen Tiervorkommen, zusätzlich die größtmögliche Wahrscheinlichkeit haben, den legendären großen Gnu- und Zebraherden bei ihrer Wanderung zu begegnen.

Januar-Februar: Südliche Serengeti

Ausgiebigen Pirschfahrten im Geländewagen durch den südlichen Teil der Serengeti. Zu dieser Jahreszeit bringen die Gnus und Zebras ihren Nachwuchs zur Welt und die weite Savanne ist übersät von abertausenden Jungtieren, die lebensfroh durch die Gegend springen und diese erkunden.

Campübernachtung

Juni: Westliche Serengeti

Pirschfahrten von Ihrem zentralen Camp in den westlichen Korridor der Serengeti. Diese Region wird im Juni häufig von den nach Norden zum Mara Fluss ziehenden Herden bevölkert. Tipp: Zu dieser Jahreszeit können Sie häufig Löwen beobachten, die aufgrund des hohen Grases Ihren Schlafplatz lieber in den Bäumen als auf dem Boden einrichten.

Campübernachtung

Juli – Oktober: Nördliche Serengeti

Sie befinden sich in der Nord-Serengeti. Von hier aus ist eine Tagespirschfahrt zu einem Aussichtspunkt auf den Mara oder Sand Fluss möglich. Mit ein bisschen Glück erleben Sie hier eine der dramatischen Flussschquerungen von Herden Tausender Gnus und Zebras, die sich Jahr für Jahr auf der Suche nach den besten Weiden auf eine lebensgefährliche Reise wagen: es gilt Steilhänge zu überwinden, außerdem tummeln sich im Wasser Krokodile und auf der anderen Seite des Ufers warten bereits Raubkatzen, um sich komfortabel einen Leckerbissen aus der Herde auszuwählen. Ein Krimi der Natur!

Campübernachtung

November-Dezember: Zentral-nördliche Serengeti

In diesem Monat logieren Sie zentral im Seronera-Gebiet. Diese Region passieren im November und Ende Dezember große Tierherden auf ihrem Weg von der nördlichen in die südliche Serengeti. Ihr Reiseleiter kennt das Gebiet und plant die Safaris so, dass Sie möglichst viel von den wandernden Herden, aber auch anderen Tieren sehen.

Campübernachtung

6. TAG: TIERBEOBACHTUNGEN IN DER SERENGETI (F/M/A)

Am Morgen unternehmen Sie eine letzte Pirschfahrt in der Serengeti, bevor Sie den Nationalpark verlassen und in die Ngorongoro Conservation Area einfahren, in der circa 55.000 Masai noch immer wie seit Jahrhunderten im respektvollen Einklang mit der Natur und der Tierwelt leben.

Lodgeübernachtung

7. TAG: AUF PIRSCH IM NGORONGORO-KRATER (F/M/A)

Nach einem zeitigen Frühstück geht es eine steile Panoramastraße hinunter in den Ngorongoro-Krater. Mit 16 km Durchmesser ist er der größte vollständige Vulkankrater der Erde – ein Wildreservat und intaktes Ökosystem für über 25.000 Wildtiere. Nach einem Picknick-Mittagessen auf dem Kraterboden fahren Sie zur Ihrer Lodge am See Burunge.

Tented Camp

8. TAG: TARANGIRE NATIONALPARK (F/M/A)

Abwechslungsreiche Sumpf- und Trockenlandschaften, eine hohe Elefantenpopulation und hunderte märchenhaft anmutende Affenbrotbäume sind die Besonderheiten des Tarangire Parks. Nach der Safari Fahrt nach Moshi. Je nach Wetter sehen Sie in der Ferne den schneebedeckten Gipfel des Mt. Kilimanjaro! Mit 5.892 m ist er der größte freistehende Berg der Erde.

Lodgeübernachtung

9. TAG: IN DIE USAMBARA BERGE (F/M/A)

Fahrt in die Usambara Berge, eine ganz andere Welt mit mildem Klima und üppig-grüner Vegetation. Zum Mittagessen kehren Sie auf der Irente Farm ein, wo deutsches Graubrot nach alter Rezeptur gebacken wird. Dann spazieren Sie durch Lushoto, zur deutschen Kolonialzeit Wilhelmstal genannt. Sie besichtigen historische Gebäude aus der deutschen Zeit und bummeln über den bunten Marktplatz.

Lodgeübernachtung

10. TAG: SCHULE UND URWALDWANDERUNG (F/M/A)

Wanderung durch die ländliche Usambara Gegend zu einer Schule, wo Sie einen spannenden Einblick in den Alltag tansanischer Schulkinder erhalten. Am Nachmittag geht es auf Wanderung durch urwaldartige Landschaften zu einem Wasserfall. Die zauberhafte Pflanzenwelt der Reste eines sich quer durch Afrika ziehenden Bergregenwaldes erwarten Sie! Neben vielen Vogelarten werden Ihnen Meerkatzen und Paviane begegnen. Aus dieser herrlichen Gegend stammt übrigens das wilde Usambaraveilchen mit seinen hellgrün bis purpurroten Blüten, das als reizende eher violett- und blaublütige Zimmerpflanze viele deutsche Wohnungen schmückt.

Lodgeübernachtung

11. TAG: FAHRT NACH MOROGORO UND FARBESUCH (F/M/A)

Fahrt nach Morogoro zur Mbuyuni Farm der Familie Axmann. Sie verfügt über 350 ha, von denen die Hälfte landwirtschaftlich genutzt werden. Während der Führung über das Farmgelände erfahren Sie u.a., dass jährlich 25.000 kg Tee und Gewürze, hauptsächlich Chili, Zitronengras und Hibiskus-Tee, angebaut werden. Die ganze Fülle der frischen farmeigenen Ernte eröffnet sich beim Abendessen!

Farmübernachtung

12. TAG: BORASSUS PALMEN UND WALDDÖRFER (F/M/A)

Die Reise führt weiter in den Süden Tansanias entlang der Uluguru Berge durch eine fruchtbare, dicht bewachsene Tiefebene. Kleine Dörfer, die im Schatten riesiger Palmen errichtet wurden, Straßenmärkte und Felder mit typischen Ackerfrüchten wie Bananen, Sisal, Kassawa und Erdnüssen bieten abwechslungsreiche Einblicke in den Alltag der Landbevölkerung. Am Nachmittag erreichen Sie den Eingang des Selous Wildreservats.

Campübernachtung

13. TAG: UNESCO WELTERBE SELOUS (F/M/A)

Einfahrt durch das Matambwe Tor im Nordwesten des Selous Wildreservats, das zum UNESCO Weltnaturerbe zählt. Sie durchqueren den gesamten nördlichen Abschnitt des Parks mit dornbuschigen Grasebenen, dichten Wäldern und breiten Flussläufen, durchzogen von großen Sandbänken. Sie können beinahe allen Arten afrikanischer Savannentiere begegnen. Das eher walddreiche Gelände macht es zwar nicht immer leicht, die Tiere zu entdecken, doch umso mehr entspricht die Pirschfahrt den Safaris vergangener Tage. Am späten Nachmittag treffen Sie in Ihrer direkt am Rufiji Fluss gelegenen Unterkunft ein. Nachmittags Spaziergang und Besuch im nahen Dorf.

Campübernachtung

14. TAG: BOOTSFAHRT IM SELOUS WILDRESERVAT (F/M/A)

Ganztägige Bootsfahrt auf dem Fluss Rufiji mit Beobachtung der Tiere, die auf den Schwemmflächen weiden oder zum Fluss kommen, um ihren Durst zu stillen. Hunderte von Flusspferden auf einmal zu beobachten, ist hier keine Seltenheit! Unterwegs legen Sie für ein Mittagspicknick an. Ein fantastischer Boots-Safaritag mit einer ganz neuen Perspektive von Wasserseite aus!

Campübernachtung

15. TAG: ABSCHIED VON AFRIKA (F/M)

Am Morgen fahren Sie nach Dar es Salaam. Nachmittags Abflug via Addis Abeba zurück nach Deutschland oder Beginn Ihres gebuchten Verlängerungsprogrammes.

16. TAG: ANKUNFT

in Deutschland